Das sind Wir

Preisträger des Kulturpreises 2012
Verliehen für die besonderen Verdienste um die Kulturarbeit im Landkreis Weilheim-Schongau

KULZE

KULZE Schwabniederhofen e.V.
St. Florian Weg 1
86972 Altenstadt
Homepage: www..KULZE.info

Kurzfassung

Das KULZE gibt es seit 2008 und wurde von Stefan Wintersberger, Reinhard Demmler, Carola Gistl und Florian Zick ins Leben gerufen..
Beheimatet ist es im alten Raiffeisen-Lagerhaus in Schwabniederhofen, das zu diesem Zweck von der Gemeinde Altenstadt von der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel gemietet wurde und von den Initiatoren und vielen Helfern zu dem umgebaut wurde, was es heute ist - das Kulturzentrum Schwabniederhofen.

Das KULZE wird getragen von einem hochmotivierten Team von Ehrenamtlichen; sei es bei der Erstellung der Programme, Verteilung der Programmhefte und Plakate, Instandhaltungs-maßnahmen, Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen, Kartenverkauf, Künstlerbetreuung, Dekoration, Pressearbeit und Betreuung der eigenen Homepage.

Standort

Schwabniederhofen - Dorfmitte - ehemaliges Raiffeisenlagerhaus
neben Kirche und Dorfwirt
so wie es sich im ländlichen Raum gehört

Standortmerkmale

- Einmaliges Ambiente im ehemaligen Raiffeisen-Lagerhauses welches sich durch uriges, originales Gebälk mit offenen Dachstuhl auszeichnet
- Verfügbare Fläche und Flächennutzung
  50 m² Bühne für bis zu 30 Künstler
  Publikumsraum für max. 100 Gäste
- ehemalige Dorfwaage "Waaghäusl" 2013 als Toilettenhaus umgebaut (behindertengerecht)

Rechtliches Umfeld

- Eingetragener Verein seit 2008
- Gesamtvorstand besteht aus drei Vorstandsvorsitzenden, dem Kassenverwalter, dem Schriftführer und drei Beisitzern

Veranstaltungs-Highlights

- Helmut Schleich
- Claudia Koreck
- Munich Brass Band mit 30 Bläsern
- Bayrische Theaterakademie August Everding mit den Studiengängen Schauspiel und Musical
- Young Artists Förderpreis Oberbayern gefördert von der Richard Stury Stiftung
- Benefizveranstaltung «Kids 4 Kids"
- Seit 3 Jahren Jugendförderung
- Autorenlesung Oliver Pötzsch
- Rüdiger Helwig mit Band Huckley Berry Five
- Kinder und Jugendtheater
- Eigeninszenierungen für und mit Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf
- Plattform für schulische Theateraufführungen z.B. Welfengymnasium Schongau
- Plattform für Musikschule
- Räumliche Nutzung auch für traditionelle, gemeindliche wie Kirchliche Veranstaltungen
- Tanzkurse - für Erwachsene zur Auffrischung
  Hip Hop für Kinder
- BauchladenTheater von Martin Hinder, gastierte auf Einladung des Goethe-Instituts in vielen Ländern
- «Lechliebe" ein Fluss in Wort - Bildern und Musik

- Anhang -

Young Artists Preisträger 2013

Munich Brass Band mit 30 Musikern

Selbst gestaltete Wandfliesen für die Toiletten

ehem. Waagenhaus nun Kulze-WC

www.kulze.info

Kulturzentrum Schwabniederhofen

Mai bis Juli 2012

Tanzkurs im Kulze, Auffrischungskurs für Standarttänze. Abschlussball mit Livemusik und 3-Gänge-Menü. Kursabende: 26.4./3.5./10.5./17.5. und 24.5. jeweils 20 Uhr

BauchLadenTheater, am 12. und 13.5. jeweils 13 Uhr. Martin Hinder spielt nur mit Alltagsgegenständen Märchen aus aller Welt für Kinder und Erwachsene. Eintritt 3,-/6,-€

Woody Allen: „Gott“, am 5./6./19. und 20.5. jeweils um 20 Uhr. Aufgeführt von der Theatergruppe des Welfen-Gymnasiums Schongau. Eintritt 2,-€ Schutzgebühr

Kurt Weill Abend, am 10.6. um 20 Uhr. Eine Reise von Berlin an den Broadway mit Nicole Baumann und dem Pianisten Kilian Sprau. Eintritt 10,-€

Die Opernstars von morgen, am 29.6. um 20 Uhr. Die schönsten Arien und Duette gesungen von Katharina Ruckgaber und Ludwig Mittelhammer. Eintritt 10,-€

Helmut Schleich, am 6.7. um 20 Uhr. Der gebürtige Schongauer spielt sein aktuelles Programm „Nicht mit mir“. Eintritt 17,-€. **Reservierung nur am Samstag, 5.5. von 12-13Uhr unter 08861/240754**

Young Artists Förderpreis, am 14. und 15.7. jeweils ab 10 Uhr. Junge Talente stellen sich einer Fachjury und können professionelle Förderung gewinnen. Eintritt frei!

Brassband München, am 28.7. um 19 Uhr. Das 30-köpfige Blasorchester bringt Ihnen, die bei uns eher selten gehörte Brassmusik nahe. Eintritt 11,-€

Kartenreservierung unter Tel. 08861/900235 (nicht für Helmut Schleich)

www.kulze.info

Kulturzentrum Schwabniederhofen

Programm Herbst 2012

Die lange Nacht der Musik, am 15.09. ab 19 Uhr. Sehen und vor allem hören Sie die verschiedensten Musikdarbietungen bis tief in die Nacht. Eintritt 14,-€

Gespräche mit Gott, am 16.09. um 19 Uhr. Ein konfessionsübergreifendes Bühnenstück mit den zentralen Botschaften aus dem gleichnamigen Buch von Neale Donald Walsch. Eintritt 8,-€

Der Nussknacker, am 29.09. um 20 Uhr und am 30.09. um 14Uhr. Mit Anna Repper (Tanz), Streichquartett und einer Kindertanzgruppe. Eintritt Ki. 3,-/ Erw.6,-€

Lesung mit Oliver Pötzsch, am 07.10. um 19 Uhr. Der Erfolgsautor liest aus seinem neusten historischen Roman; begleitet von mittelalterlicher Livemusik. Eintritt 10,-€

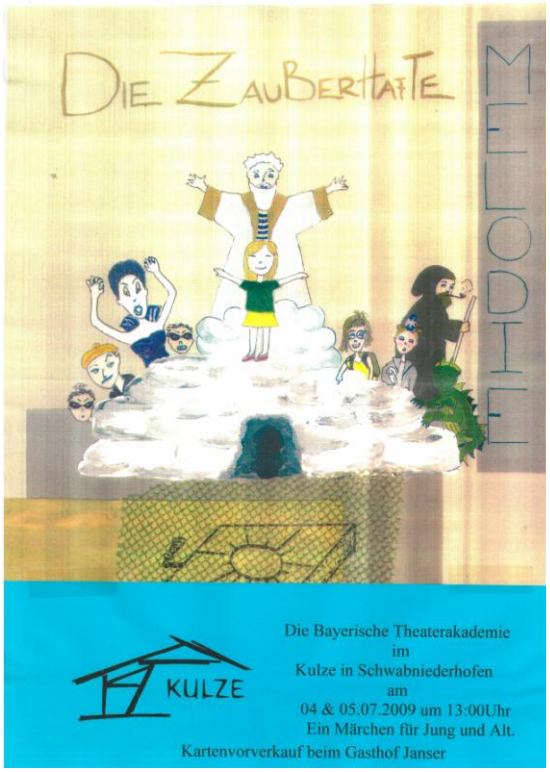
Marianne und der Tod – Lieder aus Wien, am 13.10. um 20 Uhr. Liederabend mit Fanny Krausz (Gesang) und Friedrich Rauchbauer (Klavier). Eintritt 9,-€

Tanzabend mit Liveband, am 19.10. um 20 Uhr. Für alle „Standard-Tanzbein-Schwinger“. Eintritt 6,-€

Huckleberry Five, am 27.10. um 20 Uhr. Original amerikanische Bluegrass-Musik mit dem Banjo-König Rüdiger Helbig. Eintritt 12,-€

Irish Christmas mit Fiddlers Fare, am 8.12. um 20 Uhr. Ein irischer Adventabend mit Fiddle Musik, Guinness und Whiskey. Eintritt 10,-€

Kartenreservierung unter Tel.: 08861/900235



Mit Kindermärchen und Liederensemble

Auftakt im Kulze

Schwabniederhofen | Ein Kindermusical und ein Liederabend bilden den Auftakt beim Programm im Kulturzentrum Schwabniederhofen. „Regenbogenfisch, komm hilf mir" heißt das Musical von Kindern für Kinder. Ein kleiner Fisch, der seinen Schwarm verloren hat, kommt zum Regenbogenfisch und zu dessen Freunden und bittet sie um Hilfe. Unter der Leitung von Michela Hollerbach und Manuela Erhard zaubern Schwabniederhofener Kinder zwischen vier und sechs Jahren ein Abenteuer auf die Bühne. Und zwar am Samstag, 7. und Samstag, 14. Mai, jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt beträgt für Kinder 3 Euro, für Erwachsene 6 Euro und für Familien 12 Euro.

Zwei Wochen später wollen die drei jungen Künstler vom Liederensemble „Riscant" des Münchner Sommertheaters mit entspannter Souveränität und jugendlicher Begeisterung das Publikum durch zwanglose Leichtigkeit begeistern. Nicht zuletzt wegen des Erfolgs beim Auftritt im letzten Jahr kommen sie auch heuer wieder ins Kulze, um unter dem Motto „Das muss einmal gesungen werden" eine musikalische Reise durch die Welt der klassischen Komödie zu präsentieren. Zu sehen und hören ist „Riscant" im Kulze am Samstag, 28. Mai, um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Euro.

Wieder im Kulze: Die drei jungen Künstler von „Riscant"

Beim „Young artists"-Förderpreis

Kategorie Kurzfilm

Schwabniederhofen | Beim Förderpreis „Young artists", der sich an junge Leute wendet und der über das Kulturzentrum Schwabniederhofen ausgelobt wird, gibt es heuer neben dem Schauspiel und der Malerei bzw. Grafik mit dem Kurzfilm eine neue Kategorie. Der Wettbewerb findet am Samstag, 20. Juli, im Kulze statt. Anmeldeschluss ist bereits am 15. Mai.

Die Kategorie Kurzfilm wurde anstelle des Musicals gewählt, auf das sich im vergangenen Jahr kaum jemand beworben hat. Die Beiträge, die mit Videokamera bzw. Digicam aufgenommen werden, sollen höchstens 15 Minuten lang sein. Nicht die technische Brillanz sei maßgebend, sondern der Gesichtspunkt, wie ein Thema umgesetzt wird, erklärt Stefan Wintersberger, der im Kulze-Team Ansprechpartner für „Young artists" ist. Der 44-Jährige wohnt in Schwabniederhofen und arbeitet als technischer Leiter in der Theaterakademie München.

Wintersberger hat heuer gezielt mit Kunst- und Musiklehrern mehrerer Schulen im Landkreis gesprochen.

Ausgelobt werden in allen drei Kategorien für den ersten Platz jeweils Preise im Wert von 1000 Euro. Im Schauspiel ist das ein Förderunterricht, bei Malerei / Grafikdesign ein Einkaufsgutschein und beim Kurzfilm die Möglichkeit, eine Woche an der Hochschule in München bei einem Filmprojekt mitzuarbeiten. Zudem werden in allen drei Bereichen drei weitere Preise in Form von Workshops vergeben.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Bewerbungsunterlagen und Anmeldung nur per E-Mail an young-artists-foerderpreis@kulze.info. Der Wettbewerb, der heuer zum zweiten Mal stattfindet, ist ein Highlight im Sommerprogramm des Kulze. Die Jury ist heuer dieselbe wie 2012.

Hat bei Kunst- und Musiklehrern Werbung für „Young artists" gemacht: Stefan Wintersberger.

Letztes Jahr wurden diese jungen Leute mit einem ersten Platz bedacht: Johannes Ferdisch (Peiting) im Bereich Malerei / Grafik, Genovefa Jäckle (Weilheim) im Bereich Schauspiel und Maria Becker (Schongau); sie erhielt den Sonderpreis Musical.

don camillo chor
pop jazz klassik
Leitung: Florian Helgath

Singen - a cappella, mit Klavier oder Band, jazzige Rhythmen, gospeliger Sound und bester Pop, Vocal - Percussion und schnippen auf 2 und 4 -, das ist der Don Camillo Chor. 1994 haben dreißig junge Leute die Musik zu ihrem Hobby gemacht und singen mit Freude und Anspruch ausgefallene Arrangements. Die wöchentlichen Proben von Noten, Texten, Rhythmus und Dynamik machen Spaß und führen zum Erfolg. Denn das Publikum ist bei den Konzerten von dem abwechslungsreichen Programm und der Qualität stets begeistert.

Im Kulze am 20.06.09 um 20Uhr
Abendkasse, Eintritt 7,- €

.....Und nach der Vorstellung gemütlich einkehren im
Gasthof Janser
Augustiner-Bräu München gegründet 1525
Ihre freundliche Schwabniederhofer Dorfwirtschaft und Partner für Festlichkeiten aller Art.
Tel. 08861/221726 www.gasthof-janser.de

Angela Dopfer-Werner

ALIAS TIGRA
(Uraufführung)
Wir sind stolz auf unsere erste Eigenproduktion.
„Alias Tigra" ein Theaterstück in 3 Akten, aufgeführt von Schwabniederhofener Jugendlichen unter der Regie von Rolf Sesar.

Premiere: 22.05.09 um 19 Uhr
Weitere Aufführungen: 29. und 30.05.09, 19 Uhr
jeweils Abendkasse
Jugendl. bis 16 J. 3,-€
Erwachsene 6,-€

Sie sind jung und übermütig und glauben an die Liebe. Sie wollen Grenzen überschreiten und Tabus brechen, denn zusammen sind sie stark.
Die Clique um Lisann und Gregor wagt den Schritt ins Unfassbare, um das Leben und sein Ende ganz zu verstehen. Doch der Tod ist kein Spiel, er stellt jeden einzelnen und ihre Freundschaft zueinander auf die Probe.
Was ist Fiktion und was ist Wirklichkeit?
Die Antwort darauf muss jeder für sich selbst finden.
Auch der Zuschauer.

Para Da Vinci
Fahrschulunterricht Altenstadt
- Alles für den Fahrschulunterricht
- Sonderanfertigungen
- Reparatur- u. Spezialfahrarbeiten
- Rückzäuche, Tacho usw.
Tel.: 08821/ 2[illegible] 734 • Fax: 08861/ 900 234
E-mail: info@paradavinci.de • www.paradavinci.de

Programm
Mai bis August 2009
Kulturzentrum Schwabniederhofen
im alten Lagerhaus, vis-à-vis vom Gasthof

Uraufführung „Alias Tigra"
Eine Produktion des Kulturzentrums mit Schwabniederhofener Jugendlichen. Regie Rolf Sesar. Jugendtheaterstück in 3 Akten. Premiere 22.5.09 / weitere Vorstellungen 29.5. und 30.5.09 jeweils um 19 Uhr. Jugendl. bis 16 J. 3,-€ / Erw. 6,-€

Don Camillo Chor 20.6.09, 20Uhr, Abendkasse 7,- €
Ein Chor, der es in sich hat. Seit 1994 begeistert das 30 köpfige a Capella-Ensemble mit jazzigen Rhytmen, Pop und Gospel.

Die Zauberhafte Melodie 4. + 5.7.09, jeweils 13 Uhr
Eine Produktion der Bay. Theaterakademie München. Die Studenten des 1. Jahrgangs des Studiengangs Schauspiel zaubern ein selbst geschriebenes und inszeniertes Märchen auf die Bühne.
Für Kinder ab 4 J. und alle größeren Märchenfans.

Salats d`Amour 12.7.09, 20Uhr, Abendkasse 6,- €
Lassen Sie Ihre Seele baumeln... Reinhild Häcker (Violine) und Katja Brandl -Koehlen (Klavier) entführen Sie zu einem romantischen Abend mit musikalischen Liebesgrüßen verschiedener Komponisten.

Der Dorfbaron 24. und 25.7.09, 20 Uhr, Eintritt 7,- €
Die Theatergruppe der Schwabbrucker Landjugend kommt mit ihrem Erfolgsstück zum Gastspiel ins Kulze. Ein bäuerlicher Schwank in 3 Akten für Jung und Alt.
Kartenvorverkauf ab 7.7.09 im Gasthof Janser
Tel.08861/221726

Knollar 1.8.09, 20.30 Uhr, Abendkasse 6,-€
Hausgemachte Rockmusik der Altenstadter Lokalmatadoren „Knollar". Mit witzigen aber auch nachdenklichen deutschen Texten.

Haus und Hof
Fa. Wintersberger, Schwabniederhofen
Tel. 08861/709712
Qualitätsfarben, Lacke, Schrauben, Hobbedarf, Handtrockenen, Gerüste und Leitern (Zargen) und vieles mehr
Neu: Riesentrampoline

KONZERT IM KULZE

Ungebremste Musikbegeisterung

„Kids 4 Kids" mit einem beispielhaften Engagement

Schwabniederhofen – Die drei Teenies haben etwas gemeinsam, dass auf den ersten Blick gar nicht so ungewöhnlich erscheint: ungebremste Musikbegeisterung. Und irgendwie sind sie alle mehr aus dem Bauch heraus an ihr jeweiliges Instrument geraten. Marika Cecilia Riedl wollte eigentlich gerne Oboe lernen, aber dafür war sie noch zu klein. Das Harfenspiel der Tante gefiel ihr aber auch so gut, so dass sie sich für das himmlisch klingende, aber auch höllisch schwer zu spielende Instrument entschied. Mit vierzehn gewinnt sie – mit Maximalpunktzahl – den Bundespreis bei „Jugend musiziert", inzwischen ist die Siebzehnjährige Jungstudentin an der Münchner Musikhochschule bei der Mailänder Professorin Cristina Bianchi.

Auch fürs Eiskunstlaufen hatte die junge Dorfenerin (Landkreis Erding) eine besondere Begabung, aber Knieprobleme zwangen sie, aus dem Kader wieder auszusteigen. Rund zwei Stunden täglich widmet sie ihrem Instrument.

Am Konzertabend im „Kulze" verwandelt sich der fröhliche, offene Teenager an der Harfe in eine hoch konzentrierte junge Künstlerpersönlichkeit. Ob solistisch mit virtuosen Variationen über ein Hadyn-Thema von Grandjany, Carl Philipp Emmanuel Bach's G-Dur-Solosonate, der anspruchsvollen Harfensuite von Benjamin Britten oder als einfühlsame Kammermusikpartnerin der Sopranistin und Stiftungsgründerin Talia Reefeld, Marika zeigt ihr Ausnahmetalent mit warmem, ausbalanciertem Klangideal, souveräner Technik und sensibler Musikalität.

Stiftungsgründerin Talia Refeld (links) und Marika Cecilia Riedl an der Harfe bei ihrem Auftritt im Kulze. FOTO: FLE

Auch Martin Link und Veronika Fischer-Ehrlich gehören zu den inzwischen rund 75 Alumni der „kids 4 kids" World Foundation, die das Benefizkonzert organisiert hat. In der Kuhlau-Sonate laufen Martins Finger – fast immer – wie ein Uhrwerk, aber noch mehr Applaus heimst der aufgeweckte wie selbstbewusste Dreizehnjährige als Musicalsänger mit Ohrwürmern wie „It don't mean anything" und „Everything I've got" ein.

„Mama war es wichtig, dass ich ein Instrument lerne. Bei uns singen eigentlich alle. Klavier klingt gut und man kann viel darauf aufbauen." So einfach war die Entscheidung für Martin, der Johann Sebastian Bach am spannendsten findet als Komponist, in der Bigband spielt, Spaß an Jazz und Pop hat. Auf dem Gymnasium allerdings ist der Musikunterricht nicht so sein Favorit, da interessiert er sich eher für Physik, Bio und Chemie.

Gertenschlank, mit langen blonden Haaren und gewinnendem Lächeln ist Veronika Fischer-Ehrlich (14), deren größter Wunsch es ist, später einmal Opernsängerin zu werden. Seit der 5. Klasse nimmt sie Gesangsunterricht, jetzt wird sie von Sopranistin Franziska Stürz betreut. Das Münchner Kindl mit russischen Wurzeln singt Schubert-Lieder wie auch Opernarien aus „Freischütz" und „Don Giovanni" mit bereits viel gepflegter Stimmkultur, klarem Timbre, intonations- wie textsicher auch auf Italienisch – natürlich auswendig.

Die Amerikanerin Talia Refeld, Stiftungsgründerin und Vorstand von „Kids 4 Kids" wollte „etwas zurück geben" von all' dem Erfolg und der Freude, die sie als in Deutschland ausgebildete Sopranistin erfahren hat. Auch sie gestaltete den Benefizabend mit Kunstliedern u.a. von Schubert, Strauss mit. D. FLEEGE

SCHWABNIEDERHOFEN

Kleiner Zauberer ganz groß

Elfjähriger zieht 130 Zuschauer im KulZe in seinen Bann

Schwabniederhofen – Er kann nicht nur wunderbar zaubern, er verzaubert auch seine Zuschauer durch seine fröhliche, lockere Art: Jakob ist elf Jahre alt und Zauberer seit vier Jahren. Und Jakob hat nicht nur ein paar billige Taschenspielertricks auf Lager, sondern er stellt eine beinah einstündige professionelle Zaubershow vom Feinsten auf die Beine. Jetzt konnten sich etwa 130 kleine und große Zauberfans im Kulze in Schwabniederhofen von Jakobs Künsten überzeugen.

Jakob kommt auf die Bühne und packt mit einer entwaffnenden Leichtigkeit und Souveränität all die scheinbar einfachen Tricks und Zauberkünste aus, die jeden Zuschauer sofort in den Bann ziehen. Die schlichte Einfachheit ist es, die das Ganze zauberhaft macht, kein aufwändiges technisches Gerät, kein überflüssiger Schnickschnack ist nötig für diese kleine, erlesene Show.

Der junge Magier vermehrt geschickt kleine weiche Bälle, zaubert Tücher in ein scheinbares Hühnerei, das sich nachweislich doch als ein echtes herausstellt. Er gießt Wasser in eine veraltete Ausgabe der Schongauer Nachrichten, die sonderbarerweise nicht nass wird und sogar das Wasser speichert, das der teuflisch gute Zauberer wieder in ein Glas schütten kann. Aber der junge Magier reiht nicht nur verblüffende Tricks aneinander. Jakob bezieht vor allem seine von Anfang an gefesselten Zuhörer mit ein.

Magier Jakob (rechts) verzauberte seine Zuhörer, darunter auch diesen jungen Mann, mit seinen Tricks. FOTO: RWG

Das wirkt lebendig, lockert auf, macht allen Beteiligten viel Spaß. Und so schnellen dutzende Finger in die Höhe, wenn der Zauberer wiederholt nach Helfern ruft. Diese müssen dann ein Seil zerschneiden, das sich auf wunderbare Weise wieder zu einem Stück zusammenfügt. Sie müssen auf einen äußerst wichtigen und wertvollen Zauberstab aufpassen, der in ihrer Hand zu einem schlafen Etwas wird, und sie scheitern am unsichtbaren Kartenkobold, der dem Magier die von ihnen geheim gezogene Spielkarte verrät.

Jakob macht das Ganze flüssig, locker, ohne unnötige Showeffekte und mit einem Schuss trockenem Humor. Auftritte hatte er in seiner Zeit als Zauberer schon viele, sogar bei Tollwood durfte er schon mehrfach auftreten.

„Das waren alle Tricks, aber ich habe noch drei Zugaben", sagt Jakob zum Schluss. Das ist auch gut, denn wenn er die nicht gehabt hätte, hätte er welche herbeizaubern müssen, so begeistert sind seine Zuschauer. Und dann verknotet Jakob der Zauberer noch die Hände sämtlicher Zauberfans, verblüfft mit einem Spielpüppchen, das nicht umfallen mag und wundert sich über ein Seil, das auf wundersame Weise zu einem Stab mutiert. Ein kleiner großer Zauberer bescherte einen zauberhaften Nachmittag.

REGINA WAHL-GEIGER